

Hilfe für geflüchtete Rohingya Kinder

Fast 380 000 Rohingya Kinder sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, nachdem sie vor Verfolgung und Gewalt in ihrer Heimat Myanmar nach Bangladesch geflohen sind. In den überfüllten Flüchtlingsiedlungen herrschen prekäre Zustände. UNICEF leistet in Bangladesch dringend benötigte Nothilfe.

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat 70 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich ein, dass Kinder überleben und eine wohlbehaltene Kindheit erhalten. Zu den zentralen Aufgaben gehören Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie der Schutz der Kinder vor Missbrauch, Ausbeutung, Gewalt und HIV/Aids. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge.



Seit Ende August sind 655 000 Rohingya aus Myanmar ins benachbarte Bangladesch geflohen. Auslöser der jüngsten Flüchtlingswelle war die eskalierende Gewalt zwischen der muslimischen und staatenlosen Minderheit und den burmesischen Sicherheitskräften. Mehr als die Hälfte der geflüchteten Rohingya sind Kinder. Zusammen mit ihren Familien oder in Hunderten von Fällen ganz alleine haben sie anstrengende und gefährliche Fluchtwege auf sich genommen, um in Bangladesch Sicherheit zu finden.

In den Grenzgebieten Bangladeschs nahe der Küstenstadt Cox's Bazar aber erwarten sie weitere Herausforderun-

gen: Die informellen Siedlungen, errichtet auf von der Regierung bereitgestelltem Land, sind überfüllt, die Infrastrukturen überlastet. Die Familien wohnen in einfachsten Behausungen aus Bambus und Plastikplanen, kaum vor Wind und Wetter geschützt. Überschwemmungen und Monsunregen haben die Situation noch verschärft.

Kinder in extremer Gefahr

Von der dramatischen Situation am stärksten betroffen sind die Kinder. Fast 380 000 Kinder sind seit Ende August in Bangladesch angekommen. Viele von ihnen sind von der Flucht geschwächt und mangelernährt, sie sind

Dafür benötigt UNICEF Ihre Spende

Wasser und Hygiene

- Sauberes Wasser
- Sanitäre Anlagen
- Hygienekits

Gesundheit und Ernährung

- Überprüfung des Ernährungszustands von Kindern
- Diagnose und Behandlung von schwerer akuter Mangelernährung
- Medikamente und Impfstoffe

Kinderschutz

- Psychosoziale Unterstützung
- Registrierung unbegleiteter Kinder

Bildung

- Provisorische Lernzentren
- Schul- und Spielmaterial

Postkonto Spenden:

PC 80-7211-9

Vermerk: «Nothilfe Rohingya»

traumatisiert vom Erlebten. In den Flüchtlingsiedlungen fehlt es an allem, mit lebensbedrohlichen Konsequenzen: Der Mangel an sauberem Wasser und sanitären Anlagen begünstigt den Ausbruch ansteckbarer Krankheiten, insbesondere in Kombination mit akuter Mangelernährung. Die Kinder haben unvorstellbare Gewalt erlebt und brauchen psychosoziale Unterstützung. In den chaotischen Lagern sind sie zudem von Ausbeutung, Gewalt und Menschenhandel bedroht, wobei von der Familie getrennte oder allein geflüchtete Kinder einem noch höheren Risiko ausgesetzt sind. Sie all brauchen Schutz. Schliesslich fehlt den Kindern der Zugang zur Schulbildung. In Notsituationen wie dieser Flüchtlingskrise in Bangladesch aber ist gerade die Möglichkeit, wieder lernen und spielen zu können, für Kinder entscheidend.

So hilft UNICEF

UNICEF ist rund um die Uhr im Einsatz, um sich für die dringendsten Bedürfnisse der Rohingya Kinder einzusetzen.



Wasser und Hygiene

Um der Ausbreitung von Infektionskrankheiten wie Cholera entgegenzuwirken, versorgt UNICEF Kinder und Familien mit sauberem Wasser und schafft Zugang zu sanitären Ein-

richtungen. UNICEF verteilt Hygienekits und sensibilisiert für wichtiges Hygieneverhalten.

Gesundheit und Ernährung

UNICEF impft Kinder möglichst flächendeckend gegen Masern, Röteln, Polio und Cholera. Kleinkinder werden auf schwere akute Mangelernährung untersucht und bei entsprechender Diagnose mit therapeutischer Spezialnahrung und Spezialmilch sowie medizinisch behandelt.

Kinderschutz

UNICEF unterstützt Kinder mit Spielangeboten und psychosozialer Hilfe in kinderfreundlichen Zonen bei der Verarbeitung des Erlebten. UNICEF registriert unbegleitete und von der Familie getrennte Kinder, um sie vor den erhöhten Risiken von Ausbeutung und Gewalt zu schützen.

Bildung

UNICEF errichtet provisorische Lernzentren, um Kindern die Rückkehr zur Schule zu ermöglichen. Hierfür stellt UNICEF auch Schulen im Koffer, Spielmaterial für die frühkindliche Förderung und Schreibmaterial und Schulsäcke bereit.

UNICEF unternimmt alles, um den Rohingyakindern in Bangladesch zu helfen. Dabei sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Für Ihre Unterstützung danken wir von Herzen.

Stand: 21. Dezember 2017



Schweizerisches Komitee für UNICEF

Pfingstweidstrasse 10

8005 Zürich

Telefon +41 (0)44 317 22 66

info@unicef.ch

www.unicef.ch

www.facebook.com/unicef.ch

Postkonto Spenden: 80-7211-9